



### ZEICHENERKLÄRUNG

- BESTAND FESTSETZUNGEN**
- LANDGRENZE/ GEMARKUNGSGRENZE**
  - FLURSTÜCKSGRENZE**
  - z.B. Fl.18
  - z.B. 7
  - z.B. 3751
  - KATASTERPOLYGONPUNKT**
  - KOORDINATENKREUZUNGSPUNKT**
  - BAULICHE ANLAGEN**
  - VERSÖRGENSLEITUNG- UNTERIRDISCH-ELEKTRO**
  - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES § 9 (7) BauGB**
  - GRENZE DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN § 9 (1) 11. BauGB**
  - FLÄCHE FÜR NEBENANLAGEN PRIVATE STELLPLATZE**
  - PAKSTÄNDE: SCHOTTERRASEN FAHRRADSTRASSE: WASSERGEBINDE DECKE § 9 (1) 4. BauGB**
  - PRIVATE GRÜNFLÄCHEN HIER: DAUERKLEINGÄRTEN**
  - KLEINSTE GARTENGRÖSSE 300,00qm- UNTER 300,00qm IST KEINE GARTENFLÄCHE MEHR-TEILBAR, GRÖSSTE GARTENFLÄCHE 600,00qm § 9 (1) 15. BauGB**
  - PFLANZBINDUNG VORH. MARKANTER LAUB- UND OBSTBAUMHOCHSTÄMME**
  - AHORN (A), BIRKE (B), HASSEL (H), PAPPEL (P), ROHNE (R), WEIDE (W) OBSTBAUM BEI: RÖHLING VON OBSTÄUMEN BEDINGT DURCH ALTER UND KRANKHEIT BEI: MIT DER NACHPFLANZUNG PFLICHT GEMÄSS PASSUS ANPFLANZEN VON OBSTÄUMEN BEI: RÖHLING EINES LAUBBAUMES MUSS EIN HOCHSTAMM- OBSTBAUM NACHPFLANZ WE: RÖHLING § 9 (1) 25. b) BauGB**
  - PFLANZBINDUNG VORH. LAUBBÄUME, LAUBSTRÄUCHER UND OBSTBÄUME ALS GRUPPENPFLANZUNG**
  - AHORN (A), BIRKE (B), BROMBEERE (BR), EBERSICHE (E), ERLE (ER), FAULBAUM (F), FELDHAHORN (FH), FLIEHWEIDE (FL), GÖTTERBAUM (G), HARTREGEL (H), HÖLINDER (HÖ), LIGUSTER (L), OBST (O), PAFFENHÜTCHEN (P), ROSE (R), SCHLEHE (S), WEIDE (W), WEISSDOORN (WZ) § 9 (1) 25. b) BauGB**
  - PFLANZBINDUNG VORH. WIESEN-, RUDERAL- UND SCHILFFLÄCHEN (GRÄBEN MIT RANDFLÄCHEN) § 9 (1) 25. b) BauGB**
  - WIESE**
  - RUDERAL- FLÄCHE- SCHILF- FLÄCHE**
  - ANPFLANZEN EINER MEHRREIHIGEN PFLANZUNG AUS STANDORTTYPISCHEN LAUBBÄUMEN UND -STRÄUCHERN**
  - LAUBBÄUME: Z.B.: ESCHEN (FRAXINUS EXCELSIOR), FELDHAHORN (ACER CAMPESTRE), HÄHNLECHEN (CORNUS BETULOS), STIELEICHE (QUERCUS ROBUR), TRAUBENEICHE (QUERCUS PETRAEA), VOGELBEERE (SORBUS AUCUPARIA), WILDAPFEL (MALUS SYLVESTRIS), WILDKIRSCHEN (PRUNUS AVIUM)**
  - LAUBSTRÄUCHER: Z.B.: BERNHARDKREUZ (ROSA PIMPINELLIFOLIA), HASEL (CORYLUS AVELLANA), HARTREGEL (CORNUS MAS), HECKENKIRSCHEN (LONGERA XYLSTELUM), HUNDSRÖSCHEN (ROSA CANINA), LIGUSTER (LIGUSTRUM VULGARE), SCHWARZER HÖLINDER (SAMBUCUS NIGRA), ROTER HARTREGEL (CORNUS SANGUINEA), SALWEIDE (SALIX CAPREA), WOLLEIGER SCHNEEBALL (VIBURNUM LANTANA)**
  - ALS EINGRÜNDUNG DER STELLPLATZE UND DER KLEINGARTENANLAGE § 9 (1) 25. a) BauGB**
  - ANPFLANZEN VON GROSSKRONIGEN STANDORTTYPISCHEN OBST- UND LAUBBÄUMEN ZUM ÜBERSTELLEN DER STELLPLATZE: Z.B.: OBSTBAUM: ESCHEN (FRAXINUS EXCELSIOR), FELDHAHORN (ACER CAMPESTRE), STIELEICHE (QUERCUS ROBUR), VOGELBEERE (SORBUS AUCUPARIA), WILDAPFEL (MALUS SYLVESTRIS), WILDKIRSCHEN (PRUNUS AVIUM), WALNUS (JUGLANS REGIA)**
  - PFLANZUNG VON 1 BAUM PRO 3 STELLPLATZE § 9 (1) 25. a) BauGB**
  - ANPFLANZEN VON OBSTBÄUMEN**
  - Z.B.: APFEL, BIRNE, HAUSWEISCHEN, KIRSCHEN**
  - PFLANZUNG VON 1 OBSTBAUM-HOCHSTAMM PRO KLEINGARTEN**
  - REKULTIVIERUNG SICH UM DIE VORH. OBSTBÄUME DER PFLANZBINDUNG § 9 (1) 25. a) BauGB**

### FESTSETZUNGEN

- BAUGRENZE § 23 (3) BauNVO**
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE § 23 BauNVO**
- ABSTAND DER GARTENHÜTTE 3,00m VON DEN SEITLICHEN NACHBARGRENZEN BEI DEM BAU DER HÜTTEN SIND DIE VORHANDENEN OBSTBAUM-HOCHSTÄMME UND LAUBBÄUME INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHE ZU ERHALTEN. DER ABSTAND DER HÜTTEN UNTEREINANDER BETRÄGT 6,00m BEI NICHT GEMEINDEPFLICHTIGEN GEBÄUDEN, DEREN AUSSENWÄNDE NICHT FEUERBEHÄNDIG SIND, IST EIN ABSTAND VON 5,00m (11.6 § 11) HÖ ENZHALTEN.**
- BAUGRENZE § 23 (3) BauNVO**
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE § 23 BauNVO**
- MAXIMALE HÖHE DER BAULICHEN ANLAGEN -VEREINSHEIM/LAGER- § 16 (3) BauNVO**
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1. BauGB**
- 111 PRIVATE GRÜNFLÄCHEN-DAUERKLEINGÄRTEN- GEM. § 9 (1) 15. BauGB**
- 12.0 DIE BAUWEISE, DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN GEM. § 9 (1) 2. BauGB**
- 12.1 PRO DAUERKLEINGÄRTEN KLEINSTE GARTENGRÖSSE 300,00qm IST EINE GARTENHÜTTE MIT EINER GRÖSSE VON MAX. 45,00qm UNBEMITTEM BAUM EINSCHLIESSLICH OFFENER ÜBERDACHUNG ZULÄSSIG, WOBEI 10qm ÜBERBAUTE FLÄCHE NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN DÜRFEN. DIE HÖHE DER GARTENHÜTTEN DARF NICHT MEHR ALS 3,00m BETRAGEN, WOBEI DIE TRAUFGHÖHE 2,50m NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN DARF. KAMME UND WC-ANLAGEN, AUSSER TROCKENTOLETTEN, SIND NICHT ZULÄSSIG. DIE AUSSERE GESTALTUNG RICHTET SICH NACH DER BAUORDNUNGSRECHTLICHEN FESTSETZUNG. GEBÄUDE, FÜR DIE BIS ZUR PLANREIFE DES BEBAUUNGSPLANES NOCH KEINE BAUORDNUNGSRECHTLICHEN GENEHMIGUNGEN VORLIEGEN UND DIE GRÖßER ALS 18,00qm GRUNDFLÄCHE SIND, MÜSSEN NACH DEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES IN IHREN FLÄCHEN REDUZIERT WERDEN. DAGEGEN GEMESSEN DIE GEBÄUDE BESTANDS-SCHUTZ, DIE BEREITS HEUTE IN DEM BEBAUUNGSPLAN FESTGEGESetzte GRÖSSE VON 18,00qm ÜBERSCHRITTEN UND FÜR DIE EINE BAUORDNUNGSRECHTLICHE GENEHMIGUNG VORLIEGT.**
- 12.2 DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN SIND GEM. § 23 BauNVO DURCH BAUGRENZEN FESTGEGEZT.**
- 13.0 VERKEHRSFLÄCHEN GEM. § 9 (1) 11. BauGB**
- 13.1 STRASSEN- UND WEGEFLÄCHEN**
- 14.0 STELLPLATZFLÄCHEN GEM. § 9 (1) 4. BauGB**
- 14.1 DIE STELLPLATZE MIT EINER LÄNGE VON 5,00m UND EINER BREITE VON 2,30m SIND AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN ENTLANG DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN IN DEN DARGESTELLTEN FLÄCHEN ANZULEGEN.**
- 15.0 DAS ANPFLANZEN VON OBSTBÄUMEN, VON LAUBBÄUMEN UND LAUBSTRÄUCHERN GEM. § 9 (1) 25. a) BauGB SOWIE DIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN FÜR DIE ERHALTUNG VON OBSTBÄUMEN, LAUBBÄUMEN UND LAUBSTRÄUCHERN GEM. § 9 (1) 25. b) BauGB**
- 15.1 IN DEM ENTSPRECHEND DER ZEICHENERKLÄRUNG DURCH DIE PLANZEICHNUNG NÄHER BESTIMMTEN UMFANG (ALS VORAUSSETZUNG FÜR EINEN BESCHIED GEM. § 178 BauGB) SIND ENTSPRECHEND DEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES EINZELBÄUME UND STRÄUCHER ZU PFLANZEN UND ZU UNTERHALTEN. (DIFFERENZIERUNG IM EINZELNEN, SEHE: ZEICHENERKLÄRUNG)**
- 15.2 DIE IN DER PLANZEICHNUNG DARGESTELLTEN BÄUME UND STRÄUCHER MIT PFLANZBINDUNG BZW. -ERHALTUNG SIND DAUERND ZU UNTERHALTEN BZW. BEI NATÜRLICHEM ABSTERBEN WIEDER NACHZUPFLANZEN.**
- 16.0 NEBENANLAGEN GEM. § 14 BauNVO**
- 16.1 NEBENANLAGEN IM SINNE VON § 14 BauNVO SIND NICHT ZULÄSSIG.**
- 16.2 DAUERTIERHALTUNG IST NICHT GESTATTET.**

### PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (1) BauGB

ZULÄSSIGE NUTZUNGEN BZW. NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN BauNVO IN DER FASSUNG VOM 15.09.1977 GEÄNDERT DURCH VERORDNUNG VOM 23.01.1990

### BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (4) BauGB

FESTSETZUNGEN ÜBER DIE AUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN GEM. § 87 (4) HBO UND DES § 1 DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUFNAHME VON AUF LANDESRECHT BERUHENDEN REGELUNGEN IN DEN BEBAUUNGSPLAN VON 20.01.1977 (ÖVBL. 15. 102) BESCHLOSSEN GEM. § 5 HBO

- 2.10 GESTALTUNG DER GARTENHÜTTEN/ VEREINSHEIM-LAGER**
- 2.11 DIE GARTENHÜTTEN SIND ENTWEDER AUS HOLZ HERZUSTELLEN UND MIT EINEM GEDECKTEN ANSTRICH ZU VERSEHEN (RAL 8000-8023) ODER IN MAUERWERK BZW. STEIN AUSZUFÜHREN UND ZU VERPUTZEN. SCHTUMMAUERWERK IST AUCH OHNE PUTZ ZULÄSSIG.**
- 2.12 FÜR DAS VEREINSHEIM-LAGER SIND MASSIVBAUWEISE UND HOLZBAUWEISE ZULÄSSIG. DER AUSSERE ANSTRICH IST IN EINEM GEDECKTEN FARBTON ZU GESTALTEN (RAL 8000-8023).**
- 2.2.0 DÄCHER**
- 2.2.1 ZULÄSSIG IST EINE DACHNEIGUNG BIS MAX. 23° MIT DACHPAPPE, PFANNEN, BETONDACHSTEINEN ODER GRASDACH.**
- 2.2.2 FÜR DAS VEREINSHEIM-LAGER IST EINE MAX. DACHNEIGUNG VON 25°-30° ZULÄSSIG. ALS BEDACHUNGSMATERIAL SIND PFANNEN, ZIEGEL ODER GRASDACH ZULÄSSIG.**
- 2.3.0 EINFRIEDIGUNG**
- 2.3.1 DIE GESAMTE KLEINGARTENANLAGE KANN IM ÄUSSEREN BEREICH MIT EINEM BIS ZU 2,00m HOHEN MASCHENDRAHTZAUN (STREIFENFUNDAMENTE UND SOCKEL SIND UNZULÄSSIG) ENGEGRIEDET WERDEN.**
- 2.3.2 INNERHALB DER KLEINGARTENANLAGE KANN AN DEN WEGEN UND ZWISCHEN DEN GÄRTEN EINE BIS ZU 1,00m HOHE DRÄHTENFRIEDUNG OHNE BETONSÖCKEL UND KANTENSTEINE ERFOLGEN.**
- HINWEISE**
- 3.10 GEMÄSS § 19 (3) UND (5) HBO SIND WERBEANLAGEN UND WARENAUTOMATEN UNZULÄSSIG.**
- 3.11 WOHNGEBÄUDE, ABGESTELLTE WOHN-, CAMPING-, BAU- UND VERKAUFSWAGEN SOWIE LAGER- UND ABSTELLPLATZE SIND GEMÄSS § 2 HBO BAULICHE ANLAGEN UND DAMIT GEMÄSS § 42 HBO GEMEINDEPFLICHTIG. IM GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES SIND SIE NICHT ZULÄSSIG.**
- 3.12 GEMÄSS § 2 UND § 5 ABFALLBESEITIGUNGSGESETZ IST DAS ABSTELLEN VON NICHT ZUGELASSENE KRAFTFAHRZEUGEN NICHT ERLAUBT.**
- 3.13 GEMÄSS § 2 ABSATZ 1 NR. 4 BnHG IST FÜR DIE GEPLANTEN PFLANZFLÄCHEN DER ANSTEHENDE BODEN ZU VERWENDEN DIE BODENCHARAKTERISTIKA DARF NICHT VERÄNDERT WERDEN. DAS ENBRINGEN VON TORF IST UNZULÄSSIG.**
- 3.14 OFFENE FEUERSTELLEN SIND MIT AUSNAHME VON GRILLGERÄTEN UNZULÄSSIG.**
- 3.15 DER EINSATZ VON OTTO- UND DIESELGETRIEBENEN AGGREGATEN IST NICHT GESTATTET.**
- 3.16 FÜR DIE VORH. UND NEUZUPLANENDEN HÜTTEN SIND JEWEILS BAUANTRÄGE ZU STELLEN.**
- 3.17 ABFÄLLE SIND PRIVAT ZU ENTSORGEN. ORGANISCHE ABFÄLLE SIND ZU KOMPOSTIEREN.**
- 3.18 ES DÜRFEN NUR ZULÄSSIGE BIOLOGISCHE PFLANZENSCUTZMITTEL VERWENDET WERDEN.**

### ZUSÄTZLICHE FESTSETZUNGEN AUFGRUND § 87 HBO IN VERBINDUNG MIT § 9 (4) BauGB

- 4.10 FÜR DIE BAUM- STRÄUCHERBEPFLANZUNGEN SIND NUR STANDORTGERECHTE, HEIMISCHE PFLANZEN ZU VERWENDEN, GEMÄSS ANPFLANZUNG § 9 (1) 25. a) BauGB.**
- 4.11 NEUIMPFLANZUNGEN VON STANDORTFREMDEN NADELGEHÖLZERN SIND NICHT ZULÄSSIG.**
- 4.12 DIE AUSSENWÄNDE DER GARTENHÜTTEN DES VEREINSHEIMS UND DES LAGERS SIND MINDESTENS ZU 50% MIT SCHLING- UND KLETTERPFLANZEN DAUERHAFT ZU BEGRÜNEN.**

### PLANVERFAHREN

ÜBEREINSTIMMUNGSVERMERK DES KATASTERAMTES:  
ES WIRD BESCHENGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN  
ÜBEREINSTIMMUNG NACH DEM STANDE VOM \_\_\_\_\_

HEPPENHEIM, DEN \_\_\_\_\_  
ORTSÜBLICH BEKANNTEGEMACHT.  
AUFSTELLUNGSBESCHLUSS:  
AUFGESTELLT GEM. § 2 (1) BauGB AUFGRUND DES BESCHLUSSES DER STADTVERORDNER-VERSAMMLUNG IN DER SITZUNG VOM \_\_\_\_\_  
DER MAGISTRAT DER STADT  
LAMPERTHEIM, DEN \_\_\_\_\_ -BÜRGERMEISTER-  
DER BESCHLUSS EINEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN WURDE GEM. § 2 (1) BauGB AM \_\_\_\_\_ IM \_\_\_\_\_ ORTSÜBLICH BEKANNTEGEMACHT.  
LAMPERTHEIM, DEN \_\_\_\_\_ -BÜRGERMEISTER-

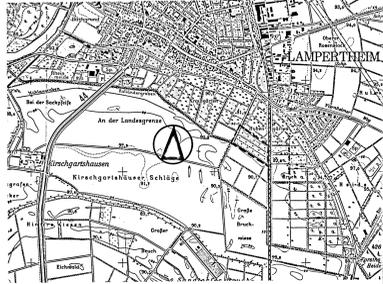
BÜRGERBETEILIGUNG:  
DIE BEKANNTMACHUNG DER DARLEGUNG UND ANHÖRUNG WURDE AM \_\_\_\_\_ IM \_\_\_\_\_ ORTSÜBLICH BEKANNTEGEMACHT. ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DER ZIELE UND ZWECKE DER PLANUNG UND ANHÖRUNG GEM. § 3 (1) BauGB VOM \_\_\_\_\_  
LAMPERTHEIM, DEN \_\_\_\_\_ -BÜRGERMEISTER-  
AUSLEGUNGSBESCHLUSS:  
DIE STADTVERORDNER-VERSAMMLUNG DER STADT LAMPERTHEIM HAT IN IHRER SITZUNG AM \_\_\_\_\_ BESCHLOSSEN DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 3 (2) BauGB ÖFFENTLICH AUSZULEGEN.

LAMPERTHEIM, DEN \_\_\_\_\_ -BÜRGERMEISTER-  
DER BESCHLOSSENE ENTWURF HAT GEM. § 3 (2) BauGB ZU JEDEMANNS EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN VOM \_\_\_\_\_ BIS \_\_\_\_\_ IM \_\_\_\_\_ DER ORT UND DIE DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN AM \_\_\_\_\_ IM \_\_\_\_\_ ORTSÜBLICH BEKANNTEGEMACHT.  
LAMPERTHEIM, DEN \_\_\_\_\_ -BÜRGERMEISTER-  
DIE AUFGRUND DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG ENGEGANGENEN BEDEKEN UND ANREGUNGEN WURDEN ÜBERPRÜFT. IN DER SITZUNG DER STADTVERORDNER-VERSAMMLUNG VOM \_\_\_\_\_ WURDE ÜBER DIE BERÜCKSICHTIGUNG DER BEDEKEN UND ANREGUNGEN EIN BESCHLUSS GEFASST. DAS ERGEBNIS DIESER BESCHLUSSES WURDE DEN EINKENDERN AM \_\_\_\_\_ SCHRIFTLICH MITGETEILT.

LAMPERTHEIM, DEN \_\_\_\_\_ -BÜRGERMEISTER-  
SATZUNGSBESCHLUSS:  
BESCHLOSSEN ALS SATZUNG AUFGRUND DES § 5 HBO UND GEM. § 10 BauGB VON DER STADTVERORDNER-VERSAMMLUNG DER STADT LAMPERTHEIM AM \_\_\_\_\_  
LAMPERTHEIM, DEN \_\_\_\_\_ -BÜRGERMEISTER-  
GENEHMIGUNGSVERMERK

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM. § 12 BauGB UND § 5 HBO AM \_\_\_\_\_ IM \_\_\_\_\_ ORTSÜBLICH BEKANNTEGEMACHT.  
DAMIT IST DER BEBAUUNGSPLAN SEIT \_\_\_\_\_ RECHTSVERBINDLICH.  
LAMPERTHEIM, DEN \_\_\_\_\_ -BÜRGERMEISTER-

ÜBERSICHTSPLAN M 1:25000



BEBAUUNGSPLAN MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN "KLEINGÄRTEN IM BRUCH- FLUR 18" DER STADT LAMPERTHEIM VERBINDLICHER BAULEITPLAN GEM. 8ff BauGB ANLAGE ZUM BEBAUUNGSPLAN MIT ÜBERSCHLÄGIGER KOSTENSCHÄTZUNG

FREIER LANDSCHAFTS- UND GARTENARCHITEKT BDLA AKH VOLKER W. GÜRTLER DIPL. ING. TEL. NR. 06152/55729		IN DER BERLICH 3 /59938	
64521 GROSS -GERAU		TELEFAX NR. /59242	
PROJEKT 23-95	BEBAUUNGSPLAN MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN "KLEINGÄRTEN IM BRUCH- FLUR 18"	PLAN GR. 170x71cm	NR. 147/95
PLAN	BEBAUUNGSPLAN "KLEINGÄRTEN IM BRUCH- FLUR 18"	MASS - STAB: 1:1000 / 1:25000	ÄNDERUNG 16.10.1995 / 20.12.1995 / 29.11.1996 / 06.01.1997 / 28.07.1997
DATUM 24.08.1995	GEZEICHNET G/SI	UNTERSCHRIFT	